

[zum Thema](#)

Aufruf über Telegram: Polizei verhindert maskenfreien Einkaufsbummel

Gruppe von 90 Maßnahme-Verweigerern hatte sich im Internet verabredet - vor 42 Minuten

NÜRNBERG - Zu einem lockeren maskenfreien Einkauf haben sich Maßnahmen-Gegner für Mittwochabend in einem Nürnberger Supermarkt verabredet. Die Polizei war vor Ort und konnte die Aktion verhindern.



Die Polizei hatte zuvor von dem Aufruf, maskenfrei einkaufen zu gehen mitbekommen, und konnte die Aktion verhindern.

03.02.2021 © NNZ

Über eine Internet-Gruppe haben sich gut 90 Teilnehmer zum maskenfreien Einkaufen verabredet. "Alle machen mit!", lautete das Motto. Gegen 18 Uhr wollte man dann ohne "Maulkorb" gemütlich in einem Supermarkt in der Sulzbacher Straße einkaufen. Zu dieser Zeit waren jedoch bereits mehrere Polizeistreifen vor Ort.

Wie viele Teilnehmer tatsächlich dort waren, lässt sich kaum sagen, einige machten kehrt als sie die Polizeifahrzeuge sahen, andere zogen dann doch die verhasste Maske über und gingen einkaufen.

Polizei nahm Personalien auf

Eine Gruppe von zehn Menschen versammelte sich auffällig vor den Türen und gab sich als Teil der Internet-Gruppe zu kennen. Die Polizei nahm ihre Personalien auf, wofür die Beamten wegen langer Diskussionen mitunter viel Geduld brauchten.

Im Markt selbst herrschte normaler Betrieb, alle Einkäufer hielten sich an die geltenden Regeln. Mitarbeiter zeigten sich froh, dass die Polizei schon im Vorfeld reagiert hat - und es nicht Sache des Personals war, auf die Provokation zu reagieren.

Die Polizei bestätigt, dass sie im Vorfeld Wind von der Aktion bekommen hat. Eine solche Ankündigung gebe es nicht das erste mal, sagte ein Sprecher. Bereits für einen großen Supermarkt in Mögeldorf sei ein Anti-Masken-Einkauf angekündigt worden, statt gefunden hat er jedoch nicht.
